

- Koschay in Leipzig.
3298. Renan, E., Spinoza. Rede. gr. 8. * 1 M.
- Levy & Müller in Stuttgart.
3299. Volks-Bibliothek, neue. 2. Serie. 16—18. Hft. gr. 16. * 1 M. 40 S.
Inhalt: Johann Gottlieb Fichte als deutscher Denker u. Patriot. Von C. Pfeleiderer.
- Mengel's Verlag in Leipzig.
3300. Grünwald, S., der Rauch-Rath. 2. Aufl. gr. 8. * 1 M.
- Missionsbuchhandlung in Basel.
3301. † Kappe, E., Stories from general history. Translated from the German a. the Tshi translation of D. Asante into the Akra language, Gold Coast, W. Africa by J. Zimmermann a. J. S. Nikoi. 8. Geb. * 2 M.
- K. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei (v. Decker) in Berlin.
3302. Strafproceßordnung u. Einführungsgezet zur Strafproceßordnung. Vom 1. Febr. 1877. gr. 8. Geb. 2 M.
- C. Pfeiffer'sche Buchh. in Berlin.
3303. † Rechtsbuch, das preußische. 3. Aufl. 38. Hft. gr. 8. 50 S.
- Nieger'sche Buchh. in Augsburg.
3304. Kollmann, L., Gedichte religiösen Inhalts aus der hl. Geschichte d. alten Testaments. 2. Bd. 8. * 1 M.
- Niemtschneider in Bremen.
3305. Burow, J., Herzens-Worte. Eine Mitgabe auf den Lebensweg. 24. Aufl. 8. Geb. m. Goldschn. 6 M.
- Scheermesser's Hofbuchh. in Salungen.
3306. Adermann, Luthers Katechismus m. Bibelsprüchen f. den Religionsunterricht in Stadt- u. Landschulen. 7. Aufl. 8. * 35 S.
- Schloßmann in Gotha.
3307. Braun, C., Katechismus Lutheri. Kurzer Begleiter u. Begleiter auf dem Wege der Seligkeit. 3. Aufl. 8. * 1 M. 20 S.
3308. — Mitgabe f. Confirmanden. 2. Aufl. 8. * 60 S.
- Scholze in Leipzig.
3309. Hittenkofer, vergleichende architectonische Formenlehre. 13. Hft. gr. 4. * 1 M. 20 S.
3310. Toifel, W. F., die Glas-Industrie als Kunstgewerbe. 1. Bd. 2. Hft. gr. 4. * 2 M. 40 S.
3311. Voigt, G., Zukunftsmedizin. 3. u. 4. Hft. gr. 8. à * 1 M.
- Schöne in Plauen.
3312. Rosel, C. v. der, Repertorium d. deutschen Verwaltungsrechtes. 8. * 2 M.
- Schwann'sche Verlagsh. in Cöln u. Neuf. ferner:
3314. Schmitz, F., der Dom zu Cöln, seine Construction u. Ausstattung. Historischer Text v. L. Ennen. 23—25. Bfg. gr. Fol. à * 6 M.
- Spaarmann in Oberhausen.
3315. Pierer's neuestes Universal-Conversations-Lexikon. 6. Aufl. 87. u. 88. Hft. gr. 8. à 50 S.
- J. Springer, Verlagsbuchh. in Berlin.
3316. Reuter, R., die vereinigte freisinnige Partei. gr. 8. * 80 S.
- Veit & Co. in Leipzig.
3317. Du Bois-Reymond, E., gesammelte Abhandlungen zur allgemeinen Muskel- u. Nervenphysik. 2. Bd. gr. 8. * 25 M.
3318. Hirschberg, J., Beiträge zur praktischen Augenheilkunde. 2. Hft. gr. 8. * 1 M. 40 S.
3319. Steiner, J., das amerikanische Pfeilgift Curare. gr. 8. * 1 M. 60 S.
- F. C. W. Vogel in Leipzig.
3320. Ranvier's, L., technisches Lehrbuch der Histologie. 2. Lfg. gr. 8. * 3 M.
3321. Stade, B., üb. die alttestamentlichen Vorstellungen vom Zustande nach dem Tode. gr. 8. * 80 S.
3322. Uffelmann, J., die Diät in den acut-fieberhaften Krankheiten. gr. 8. * 2 M. 50 S.
3323. Vogt, P., die Nerven-Dehnung als Operation in der chirurgischen Praxis. gr. 8. * 2 M. 40 S.
3324. Zeroni, F., Kaiser Otto III. Ein Trauerspiel. gr. 8. * 2 M. 80 S.
- J. Weise's Hofbuchh. in Stuttgart.
3325. Kaiser Wilhelm. Ein Abriß aus seinem Leben u. Wirken v. e. süddeutschen Offizier. 16. * 80 S.
- C. F. Winter'sche Verlagsh. in Leipzig.
3326. Perty, M., der jetzige Spiritualismus u. verwandte Erfahrungen der Vergangenheit u. Gegenwart. gr. 8. * 6 M.
3327. Wagner, A., das Eisenbahnwesen als Glied d. Verkehrswesens, insbesondere die Staatsbahnen. gr. 8. * 3 M. 60 S.
- A. Wolf in Dresden.
3328. † Berthold, G., Unterm Türkenjoch, od. Kampf gegen Tyrannei. 12. Hft. gr. 8. 40 S.
3329. † Floru, G., e. Freimaurer. Roman. 1—3. Hft. gr. 8. à 50 S.
- Wunderlich in Leipzig.
3330. Le Mang, G., das Volksschulzeichnen im Dienste der Pädagogik. gr. 8. * 1 M. 50 S.
3331. Köhlich, G., 40 dreistimmige Choräle. Zum Schulgebrauch. 8. * 45 S.
3332. Schumann, R. F., die höhere Volksschule namentlich in ihrem Verhältnisse zur Realschule 2. Ordnung. Vortrag. 8. * 50 S.

Nichtamtlicher Theil.

Buchhandel und Parteiwesen.

Aus Frankfurt a. M. datirt, lief unlängst folgende Notiz durch die Presse: „Ein hiesiger Buchhändler hat an seine Abonnenten ein Circular erlassen, in welchem er denselben mittheilt, daß er künftighin die »Gartenlaube« wegen ihrer unchristlichen Tendenz und weil keine Aussicht vorhanden sei, daß sie solche aufgebe, nicht mehr verbreiten werde.“ In ihrer kurzen, trockenen Fassung, die keines Commentars bedurfte, charakterisirte diese Notiz von vornherein selbst treffend und zur Genüge die eigenthümliche Nachricht, welche sie brachte: Wer sie las, lächelte verwundert. Und doch gibt sie auch zu ernsthaften Bemerkungen Anlaß. Mancherlei Fragen drängen sich bei ihrer Lectüre auf; zunächst scheinen darüber Meinungsverschiedenheiten zu herrschen, ob der Buchhändler als solcher Parteimann sein kann und darf, ob es ihm gestattet ist, seine persönlichen Ansichten über die großen, streitigen Fragen der Zeit in sein Geschäft als ausschlaggebende Maximen zu übertragen und wenn ja — in welchem Maße.

Was den Verleger betrifft, so scheint ihm gegenüber diese Frage durchaus und möglichst unbedingt bejaht werden zu müssen.

Der Verleger trägt, auch wenn er nicht gleichzeitig der intellectuelle Urheber seiner Unternehmungen ist, eine gewisse moralische Verantwortlichkeit für den Werth und die Tendenz derselben; unter seiner Flagge, oft nicht einmal gedeckt durch den Namen des Autors, geht das Werk in die Welt; er befindet sich — es ist hier natürlich immer nur von der Herausgabe von Tendenzschriften über streitige allgemeine Tagesfragen die Rede — in ähnlicher Lage wie der Chefredacteur einer großen Zeitung, welcher von zahlreichen, ihm bekannten und gesinnungsverwandten Mitarbeitern Beiträge erhält und dieselben veröffentlicht, nachdem er ausgeschieden hat, was seinen eigenen Grundsätzen und Bestrebungen stracks zuwiderläuft oder feindlich entgegentritt. Je nach der Individualität des Betreffenden, werden manche toleranter, andere strenger dabei verfahren. Haarscharfe Grenzen lassen sich da immer schwer ziehen, wo als letzte Instanzen Tact und Gefühl zu entscheiden haben. Aber es kann unseres Erachtens ebensowenig wie der Chefredacteur eines periodischen Unternehmens der Verleger einzelner Schriften, welche zu den socialen, politischen und religiösen Tagesfragen Stellung nehmen, Ansichten und Ausführungen zur Publication verhelfen, welche